
Liebe Leserinnen und Leser!

Nachdem bereits je ein FLENSBURGER HEFT über Engel und den Erzengel Michael erschienen ist, legen wir jetzt eines über das Christuswesen vor. Wir haben uns bemüht, diese überaus schwierige und umfangreiche Materie in eine sowohl verständliche als auch vielseitige und tiefgründige Darstellung zu bringen.

Der einleitende Artikel Thomas Höfers gibt einen kurzen Überblick über die Widersprüche der Geburtsgeschichte Jesu im Matthäus- und Lukasevangelium, die diesbezügliche Ansicht heutiger Bibelexegese sowie die Darstellung Rudolf Steiners über die zwei Jesusknaben.

Das Interview mit Hans-Werner Schroeder umfaßt vorwiegend das dreijährige Erdenwirken des Christus, von seinem Einzug in den Menschen Jesus während der Jordantaufe bis zu seinem Tod und seiner Auferstehung, ferner die Wirkung des Christus im Kultus, im Menschen selber sowie das Erscheinen des ätherischen Christus in heutiger Zeit.

Eugen Drewermann stellt demgegenüber seine Ansicht dar, die vor allem den Menschen Jesus zum Vorbild hat, sowie die Botschaft, die von den bilderreichen Erzählungen seines Wirkens ausgeht, und versucht, dies für die modernen Menschen mit Hilfe der Psychoanalyse zu erklären.

Arfst Wagner beschreibt in seinem Artikel einige Beispiele falscher Christuserscheinungen im 20. Jahrhundert, vor allem den Versuch damaliger Theosophen, den jungen Krishnamurti als physische Wiedererscheinung des Christus auszugeben, und zeigt im weiteren, wie der Blick für den ätherischen Christus durch die Annahme eines physisch erscheinenden Christus verhangen wird.

Einen speziellen Bereich stellt Frank Linde dar, nämlich das Jesusbild des Korans und das Verständnis der Muslime, denen Jesus als Prophet gilt. Auch geht er anhand des in unserem Verlag erschienenen Buchs von Hans-Diedrich Fuhlendorf auf die interessante Parallele zwischen dem verborgenen Imam und dem ätherischen Christus ein.

In der Hoffnung, daß wir wieder ein interessantes Heft vorlegen,

grüßt Sie

Ihre

FLENSBURGER HEFTE-Redaktion

Aus dem Inhalt

Artikel von Thomas Höfer, *Redaktion FH, Flensburg: Zu den Widersprüchen in den Kindheits-evangelien. Zwei unterschiedliche Geburtsgeschichten / Zwei Stammbäume / Zwei Verkündigungen / Bethlehem und Nazareth – Sterne deuter und Hirten / Der Kindermord von Bethlehem / Zu welchem Schluß führen die Widersprüche? / Evangelium und Mysterientradition / Aus welchem Bewußtsein wurden die Evangelien geschrieben? / Auf welcher Grundlage stehen die Aussagen Rudolf Steiners? / Es gab zwei Jesusknaben / Der Jesusknabe des Matthäusevangeliums / Der Jesusknabe des Lukasevangeliums / Der Nirmanakaya des Buddha / Die Einswerdung / Drei Stufen des Verstehens / Das Fünfte Evangelium / Der Christus.*

Seite 6

Interview mit Hans-Werner Schroeder, *Seminarleiter und Priester der Christengemeinschaft, Stuttgart: Christus ist auferstanden. Das Gespräch Jesu mit seiner Stiefmutter / Christus zieht in den Menschen Jesu ein / Ahriman bleibt bei der Versuchung unbesiegt / Auch die Jünger haben Christus nicht sofort erkannt / Durch den Tod geht nur, was in ihm selber Mensch geworden ist / Alle geistigen Verhältnisse der Erde veränderten sich in diesem Augenblick / Der Bewußtseinsschlaf der Jünger / Die verschiedenen Erscheinungsweisen des Auferstandenen / Luzifer bindet die Phantomkräfte an den mineralischen Leib / Wenn man das eigene Ich mit seinem Denken, Fühlen und Wollen verwechselt / Verschiedene Äußerungen Rudolf Steiners über den Phantomleib / Die Erde wird zu einer Sonne werden / Die Beziehung des Heiligen Geistes zu den Menschen / Himmelfahrt / Der Mensch wäre in den materiellen Verhältnissen erstarrt / Die Aktualisierung der potentiell vorhandenen Christuskräfte während des Kultus / Christus erscheint im Wolkensein / Zunehmende Sensibilität für den ätherischen Christus / Christus wird sein Wort auch in Versammlungen werfen / Gefahren und Einbildungen / Immer mehr Menschen haben Wiederkunftserlebnisse / Christus nimmt die objektive Karmaschuld auf sich / Die Überwindung von Sektiererei und Nationalitätenkonflikten / Wer hat die Welt erschaffen? / Das Schweigen der Gottheit wurde so dicht, daß daraus der Sohnergott hervorgehen konnte / Die drei Begegnungen des Menschen mit der Trinität.*

Seite 29

Interview mit Dr. Eugen Drewermann, *Priester und Privatdozent, Paderborn: Die Botschaft des Bildes. Der Spiegel des Bewußtseins ist noch von Angst zerbrochen*

/ Wer sich Gott überläßt, dem wird sich der Himmel öffnen / Jesus muß die Welt Zug um Zug vom Bösen befreien / Die Theologie hat sich hinderlich zwischen den Menschen und seinem Suchen nach Gott geschoben / Wer so denkt, muß von allen guten Geistern verlassen sein / Der Wahn der Überschußhumanität / Die Befriedigung des seelischen Durstes / Die Realpräsenz Christi in Brot und Wein / Wenn die Maus den Leib des Herrn fräße / Jesus hat die Todesangst überwunden / Wiedererscheinungserlebnisse sind Teile der Psyche, die Gestalt annehmen.

Seite 100

Artikel von Arfst Wagner, Redaktion FH, Rendsburg: „Denn es werden viele kommen unter meinem Namen ...“ – Falsche Christuserscheinungen im 20. Jahrhundert. Rudolf Steiner blickt auf die Geschehnisse in Madras / Wird Christus sich noch einmal auf Erden verkörpern? / Okkulte Forschung und geistige Hindernisse / Die Wandlung des Jiddu Krishnamurti / Die Auflösung des Star-Ordens / Ehrfurcht und Verehrung gegenüber Personen? / „Christus weilt jetzt unter uns“ / Was oder wer ist mit dem Namen „Maitreya-Buddha“ gemeint? / Wie erscheint der Christus den Menschen? / Rudolf Hess, der Christus des Wassermann-Zeitalters?

Seite 122

Artikel von Frank Linde, Dozent am Waldorfkindergarten-Seminar, Hannover: „Christus Jesus, der Sohn Marias“ – Das Jesusbild des Islam. Der Koran – „die letztgültige Autorität, das Wort Gottes“ / „Gott ist doch ein einziger Gott“ – „Er hat nicht gezeugt“ / Was bedeutet der Name „Christus Jesus, der Sohn Marias“? / Christus Jesus, der „Gesandte“ Gottes – Die Prophetengeschichte / Verkündigung und Geburt Jesu / Zeichen und Wunderwirkungen Jesu / Was sagt der Koran über Kreuzigung, Tod und Auferstehung Jesu? / „Der endzeitliche Kampf zwischen Jesus und dem Antichristen“ / Rudolf Steiner über die Jesusauffassung des Korans / „Mahdi-Erwartungen“ – „Der verborgene Imam“.

Seite 155